

STIFTUNG TOPOGRAPHIE DES TERRORS

**NS Zwangsarbeit
Dokumentationszentrum
Berlin-Schöneweide
Britzer Straße 5
12439 Berlin**

PRESSEMITTEILUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide der Stiftung Topographie des Terrors wird am **24. August 2006** offiziell übergeben und nimmt damit seine Arbeit auf. Grußworte sprechen der Senator für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Dr. Thomas Flierl, sowie die Senatorin für Stadtentwicklung, Ingeborg Junge-Reyer.

In Berlin-Schöneweide, Britzer Str. 5, befand sich von 1943-1945 ein Zwangsarbeiterlager, das während der Nachkriegsjahre weiter genutzt wurde, u. a. durch ein Impfstoffinstitut. Im Zuge von Sanierungsmaßnahmen im Bezirk Treptow wurde die Geschichte dieses vergessenen Ortes 1993 wiederentdeckt. Ein Teil des Geländes konnte nach jahrelangen Bemühungen verschiedener Initiativen in und um einen Förderverein durch das Land Berlin erworben und so die Weichen gestellt werden für die Einrichtung eines Dokumentationszentrums zur Geschichte der NS-Zwangsarbeit. Ein internationaler Fachbeirat hat ein Nutzungskonzept für das Dokumentationszentrum entwickelt.

In einer ersten Bauphase wurden zwei Baracken umgebaut: zu Ausstellungs- und Veranstaltungsräumen sowie zu Bibliothek, Archiv, Seminar- und Büroräumen. Für den Betrieb des Dokumentationszentrums stellte die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur die notwendigen laufenden Mittel zur Verfügung.